

Paul Gerhardt, ein mutiger Christ und ein bekannter Liederdichter

Paul Gerhardt wurde am 12. März 1607 in Gräfenhainichen in der Nähe von Wittenberg geboren.

Sein Vater hatte drei Berufe: Bürgermeister, Ackerbauer und Gastwirt. Leider starb er schon, als Paul gerade erst zwölf Jahre alt war. Zwei Jahre später starb auch seine Mutter.



Paul Gerhardts Leben spielte sich zwischen wenigen Orten ab: Geburt und Schule in Gräfenhainichen, Gymnasium in Grimma, Studium in Wittenberg und Pfarrer in Mittenwalde, Berlin und Lübben.

Im Jahre 1622 besuchte er die vornehme Fürstenschule in der Stadt Grimma.

Sechs Jahre später studierte er Theologie an der Universität Wittenberg. Etwa einhundert Jahre vor ihm hatte hier Martin Luther mit seiner Familie gewohnt. Für seine Verdienste erhielt Luther das Klostergebäude von Kurfürst Friedrich dem Weisen geschenkt.

Seit 1618 tobte der Dreißigjährige Krieg. Durch die Verwüstung der Dörfer, Städte und Landschaften und das sinnlose Töten und Morden verbreitete sich die Pest. Gerhards Bruder Christian starb 1637 an dieser heimtückischen Krankheit. Diese Zeit der Not lehrte viele Menschen beten. Auch Paul Gerhardt dichtete viele Gebete und Lieder. Eines davon singen wir noch heute: „Befiel du deine Wege ...“

Im neuen Gesangbuch Crügers, das 1653 erschien, sind allein 64 Lieder von ihm.

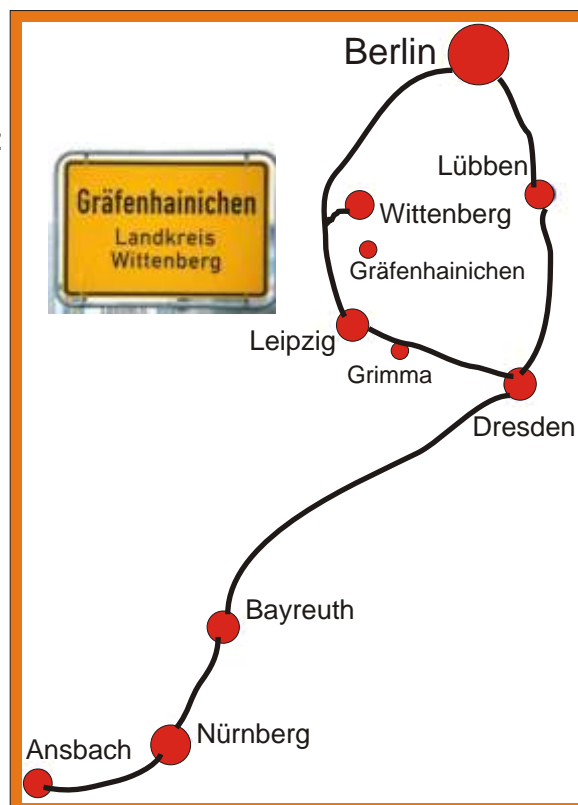
Da er lange keine festen Einkünfte hatte, heiratete er erst mit 48 Jahren Anna Maria Berthold. Die Trauung fand 1655 in der Kirche von Mittenwalde statt.

Zwei Jahre später bekam er eine gute Stellung als Pfarrer in der Nikolaikirche in Berlin. 1668 starb seine liebe Frau. Von fünf Kindern überlebte nur ein einziges. Aus seinem Leiden entstand das Lied: „Warum sollt ich mich denn grämen? Hab ich doch Christus noch, wer will mir den nehmen?“

Paul Gerhardts letzte Stelle als Pfarrer war in der Stadt Lübben. Sieben Jahre konnte er hier noch wirken. Am 27. Mai 1676 starb er und wurde in der Kirche von Lübben beigesetzt.

Seine Lieder, die in großer Not und Bedrängnis, aber auch aus einem mutigen und frohen Herzen entstanden sind, singen wir noch heute. Zum Beispiel das Loblied: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit ...“.

1. Schreibe zu jeder der elf Stationen aus dem Leben Paul Gerhardts drei oder vier Stichpunkte! Unterstreiche zuerst die jeweils wichtigen Wörter!
2. Zeichne die Karte in dein Heft!



Name: _____ Datum: _____ Kl. ____ Fach: _____